



Regionalforstamt Hochstift
Stiftsstr. 15, 33014 Bad Driburg

Stadt Marienmünster
Herr Schöttler
Schulstraße 1
37696 Marienmünster

13.10.2021
Seite 1 von 3

Aktenzeichen
210-10-02.005
bei Antwort bitte angeben

Herr Berndt
Fachgebiet Privat- und
Kommunalwaldbetreuung
Telefon 05259/9865-17
Mobil 0171/587 33 51
Telefax 05259/9865-22
matthias.berndt@wald-und-
holz.nrw.de

Wirtschaftsplan 2022 Forstbetrieb Stadt Marienmünster

Sehr geehrter Herr Schöttler,

anbei übersende ich Ihnen den Wirtschaftsplan 2022 mit der Bitte um Kenntnisnahme und zur weiteren Verwendung.

Holzernte/Hauungsplan:

Im Plan ist eine Ernte von 150 fm Fichten-Borkenkäferholz vorgesehen. Es handelt sich im Schwerpunkt um schlechte Qualitäten und dünnes Holz. Aufgrund starker Preisanstiege auf dem Nadelrohholzmarkt sind diese Sortimente aktuell zu einem auskömmlichen Preis absetzbar. Zudem soll die Landesförderung in Höhe von 8 € je fm Kalamitätsholz in Anspruch genommen werden.

Aufgrund des geringen und verstreuten Mengenanfalls ist die Erntemaßnahme zunächst in Regie mit regionalen Unternehmern geplant.

Die weiteren Erntemaßnahmen im Stadtwald Marienmünster konzentrieren sich im Wesentlichen auf jüngere Laubholzbestände mit dem Ziel der Pflege und Qualifizierung. Mischbaumarten sollen erhalten bleiben. Künftig wertgebende Baumindividuen (Zukunftsbäume) werden im Zuwachs gefördert. Viele junge Laubholzbestände weisen noch keine Erschließung auf. Im Vorgriff auf die Pflegemaßnahmen soll im Jahr 2022 zunächst eine systematische Erschließung durch die Anlage von Rückegassen erfolgen.

In den älteren Buchenbeständen erfolgt vereinzelt ein Kalamitätshieb, da wo gute Baumqualität vor einer Entwertung oder einem Absterben der Bäume noch genutzt werden können. Entlang von Wegen und der Waldränder, wo langfristig Konflikte mit der Verkehrssicherung entstehen, werden ebenfalls geschädigte Buchen entnommen.



Bankverbindung
HELABA
Konto :4 011 912
BLZ :300 500 00
IBAN: DE10 3005 0000 0004
0119 12
BIC/SWIFT: WELA DE DD

Ust.-Id.-Nr. DE 814373933
Steuer-Nr. 337/5914/3348

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Regionalforstamt Hochstift
Stiftsstr. 15
33014 Bad Driburg
Telefon 05259 9865-0
Telefax 05259 9865-22
Hochstift@wald-und-
holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de



Dahingegen schlagen wir vor, Schad-Buchen innerhalb des Waldes, die aufgrund ihrer Qualität oder infolge der hohen Erntekosten keine wirtschaftlich relevanten Deckungsbeiträge erwarten lassen, zu belassen. Ziel des Vorgehens ist es, die Buchenbestände nicht weiter aufzulichten und so nicht der Sonneneinstrahlung und Hitze zu exponieren. Vereinzelt werden sich die Bäume erholen und so den geschädigten Wald stabilisieren.

Die Erntemenge im Laubholz in Höhe von 350 fm liegt über dem nachhaltigen Hiebssatz der Forsteinrichtung vom 01.01.2012, der für das Laubholz eine jährliche Erntemenge von 250 fm angibt. Mit Hinblick auf die notwendige Erschließung und Pflege der Wälder sowie infolge der notwendigen Zwangsnutzungen (geschädigte Buchen) ist diese Überschreitung vertretbar. Der Zuwachs im Laubholz liegt laut Forsteinrichtung bei 666 fm, wovon ein Großteil der Masse im Aufbau der jungen Wälder akkumuliert wird. Der Stadtwald Marienmünster ist ein klassischer „Aufbaubetrieb“.

Wiederbewaldung / Kulturplan:

Der Schwerpunkt des Forstwirtschaftsplanes liegt im Jahr 2022 wieder in der Wiederbewaldung der entstandenen Blößen sowie in der Pflege und dem Schutz der begründeten Kulturen. Als Ersatz für die hohen Nadelholzverluste im Stadtwald sind im Plan 2022 schwerpunktmäßig Douglasienwälder mit Buche, Eiche und Küstentanne geplant worden. Gemäß Kulturplan sollen im Frühjahr 5,56 ha aufgeforstet werden. Hierbei sollen Fördermittel in Höhe von ca. 20.367 € in Anspruch genommen werden. Zudem sind die Materialkosten für die Bürger-Pflanzaktion im Plan hinterlegt (ca. 1 ha).

Für den Herbst haben wir im Plan pauschal eine weitere Kultur (ca. 1 ha) mit Kosten in Höhe von 9.225 € angesetzt. Eine Detailplanung liegt hierfür noch nicht vor, weil der Entwicklung der Rahmenbedingungen (Naturverjüngung, Konkurrenzvegetation, Förderrichtlinien) Rechnung getragen werden soll. Sofern im städtischen Forstbetrieb Einsparpotenziale erforderlich werden, könnte dieser pauschale Planungsansatz zurückgestellt werden.

Von den kalamitätsbedingten ca. 50 ha umfassenden Freiflächen wurden bis Ende 2021 über 25 ha aktiv bepflanzt. Auf einigen weiteren Teilflächen ist zudem eine natürliche Wiederbewaldung (Sukzession) aus Naturverjüngung zu beobachten.

Wegebauplan:

Die vorgesehenen Aufwendungen für die Wegepflege und -Instandsetzung wurden in den vergangenen Jahren nicht im vollen Umfang abgerufen. Hohe Priorität hat 2022 weiterhin das Wassermanagement auf den Wegen, um einer erhöhten Erosion entgegenzuwirken. Das Weiteren muss z.T. das Lichtraumprofil der Wege freigeschnitten werden, um einerseits die Nutzbarkeit der Wege zu gewährleisten und andererseits mit dem Zweck, dass die Wege besser abtrocknen können. Im Plan wurden hierfür pauschal Mittel in Höhe von 3.300 € eingeplant.

Die Grundsubstanz der Wege im Stadtwald ist allgemein als gut zu bezeichnen. Deckschichten und Profilierungen der Wege sind jedoch in einigen Bereichen ungenügend.

Betriebsergebnis:

Die Teilpläne sehen folgende Kalkulationen für 2022 vor:



Teilplan (brutto)	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Hauung			
- Holzverkauf	22.745 €	12.190 €	11.755 €
- Förderung	1.200 €		
Kulturplan	20.367 €	- 80.601 €	- 60.234 €
Wegeplan		- 3.300 €	- 3.300 €
Ergebnis (nur FWP)			- 51.779 €

Im Anhalt an die Umsatzsteuerpauschalierung des Forstbetriebes handelt es sich bei den geplanten Zahlen um Bruttowerte. Der Forstwirtschaftsplan schließt infolge der geringen Holzeinnahmen und hohen „Investitionen“ in die Wiederbewaldung mit einem negativen Ergebnis in Höhe von - 52.779 € ab.

Der Verlust der Fichtenvorräte macht sich im Betriebsergebnis 2022 deutlich. Im Stadtwald Marienmünster gibt es noch Lärchen-Nadelholz, welches in den kommenden Jahren im geringen Umfang das Wirtschaftsergebnis verbessern kann. Der Überschuss aus der Holznutzung im Stadtwald wird sich mittelfristig aber nicht bedeutend steigern lassen und im Bereich 10.000 bis 20.000 € liegen. Die Investitionskosten in die Wiederbewaldung werden sich mittelfristig reduzieren.

Unter Berücksichtigung der weiteren Einnahmen und Aufwendungen des Forstbetriebes (Jagd, Beförderung, Betriebsleitung, Holzvermarktung, Versicherungen, Beiträge, Gemeinkosten etc.) wird sich das Ergebnis weiter verschlechtern.

Einsparungspotenzial liegt im Bereich der Kulturen, wo die Stadt Marienmünster weit fortgeschritten ist. Für den Herbst 2022 haben wir pauschal eine Kulturfläche von ca. 1 Hektar geplant. Die Kosten wurden überschlägig mit 9.225 € angegeben, wovon 2.500 € aus Fördermittel stammen sollen. Bei Verzicht auf die Umsetzung der Kultur ergibt sich für die Stadt ein Einsparpotenzial in Höhe von 6.725 €.

Der Plan zeigt die forstfachlich sinnvollen Maßnahmen auf, die auch betriebswirtschaftlich abgewogen wurden. Sofern die Stadtverwaltung weitere Einsparungen oder Änderungen des Plans für notwendig erachtet, stehe wir Ihnen für weitere Beratungen gerne zur Verfügung.

Bei Fragen ebenfalls bitte melden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Matthias Berndt

Anlagen

Übersicht Hauungs- und Gesamtplan
Kulturplan
Wegeplan